

Nikolaus von Martiny

 **Person****Geboren** **Gestorben**

16.10.1896 | 06.06.1991

Geburtsort: Lemberg, Sterbeort: Zürich.

Fabrikant. Kunstkeramiker.

Verheiratet seit 28.12.1921 mit Margarethe Martiny geborene von Holzhausen, geb. 1893.

Kinder:

Anneliese, geb. 1923

Elisabeth Charlotte, geb. 1929

Laut Wikipedia diente der aus einer ungarischen Adelsfamilie stammende Nikolaus von Martiny während des Ersten Weltkriegs als Offizier in der österreichischen Marine, anschließend studierte er das Fach Keramik an der Ungarischen Akademie der bildenden Künste in Budapest. 1920 gründete er in Radstadt die Radstädter Kunst-Keramik Martiny. Nach dem Brand der Radstädter Keramikfabrik im Jahre 1924 übersiedelte Martiny nach Liezen, wo er die Alpenländische Kunstkeramik Liezen („AKK“) begründete, die 1928 - mit Martiny als technischem Leiter - in den Besitz der Firma Vasold überging. Diese produzierte in ihrer Frühphase vorwiegend figurale expressionistische Keramik und erzielte damit internationale Anerkennung und Auszeichnungen auf Ausstellungen.

War laut Meldebuch


1) vom 7.6.1925 bis 31.12.1925, damals Hausnummer 34, gemeldet. Arbeitgeber: Dr. Harold Meiler;

2) ab 15.9.1925 in der Villa Kreuzhäusler, damals Hausnummer 177, gemeldet.

Er war nach Krainburg / Krain zuständig.

Der Gemeinderat beschloss am 1.6.1939 die Aufnahme in den Heimatverband Liezen.

 Quelle: Meldebuch 1920-1931, Seiten 106; 415.
Liezen-Lexikon 1939. Wikipedia

 Verfasser: Brigitte Hödl, 29.10.2013. Karl Hödl,
16.12.2020

 Letzte Überarbeitung: 17.12.2020

Angaben ohne Gewähr, Stand 17.06.2026 11:57:33